

## Spezialschulung für Feuerwehrsani­ täter in Mooskirchen

Auf Beschluß des Bezirksfeuerwehrausschusses führte der Sanitätsdienst mit Bezirksfeuerwehrarzt MR Dr. Peter Klug und Sanitätstruppführer BI Karl Kos im bestens geeigneten Rüsthaus der FF Mooskirchen eine Fortbildungsschulung für Feuerwehrsani­ täter durch, deren Absolvierung sich 26 Mann der Bezirks­ feuerwehren stellten.

BI Karl Kos, der vor Beginn der Schulung kurz und prägnant die Meldung an Brandrat Erwin Draxler richtete, daß sich die Schulungsteilnehmer mit hoher Lernbereitschaft einfanden, war mit Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klug für die organisatorischen Vorarbeiten zuständig und stellte sich selbst in den Kreis der Ausbilder.

Brandrat Draxler als Hausherr des Rüsthauses dankte in konzilianter Art den Vortragenden Abschnittsarzt Dr. Peter Heidinger, Rettungsrat Karl Edler für das Entgegenkommen seitens der Rotkreuz-Dienststelle Voitsberg mit Frau Hermine Edler, und den Lehrbeauftragten, Herrn Passesreiter und Hausmann, die sich der Aufgabe widmeten, auf freundschaftlicher und disziplinierter Weise zu optimalem Lernen aneiferten, um so dieser Sanitätsschulung ihren Stempel aufzudrücken. Besonders für Dr. Heidinger fand Brandrat Draxler dankende Worte, da sich der Abschnittsarzt ganztägig die Zeit genommen hatte, um aus der Sicht des Arztes über jene lebensbedrohenden Unfälle zu informieren, zu denen letztendlich als Erstversorger neben den Helfern der Voitsberger Dienststelle auch öfter die Feuerwehrsani­ täter beigezogen werden.

Diese Sanitätsschulung fand beifällige und aufmerksame Teilnehmer. So konnten die in drei Gruppen agierenden Lehrbeauftragten ein umfangreiches Programm durchziehen und somit dem Auftrag des Bezirksfeuerwehrausschusses voll gerecht werden. Diese Spezi­ alschulung beinhaltete im dichtgedrängten Lehrplan acht Punkte, es ergaben sich daher für die Lehrbeauftragten anstrengende Unterrichtseinheiten, die auch von den Schulungsteilnehmern volle Konzentration und disziplinierte Aufnahmebereitschaft verlangten.

Für diese Fortbildungsschulung konnte als besondere Ausbildungs­ lektion der Einsatz des Gendarmerie-Rettungshub-

schaubers aus Graz vorgeführt werden, der mit Abteilungsinspektor Himmelbauer, Bezirksinspektor Sommer, Arzt Dr. Sattler und Sanitäter Griech nach acht Minuten Flugzeit am Sportplatz Mooskirchen aufsetzte. Diese Rettungscrew aus Graz konnte in zweistündigem Vortrag über den Hubschraubereinsatz, im generellen über Bergunfälle, Arbeitsunfälle, Verkehrs­ unfälle und lebensbedrohende Zustände ein Bild ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit skizzieren und den Schulungsteilnehmern sämtliche anstehende Informationen vermitteln.

Dr. Sattler als Rettungsarzt gab über medizinische Einrichtungen im Einsatz erschöpfend Auskunft und Abteilungsinspektor Himmelbauer mit seinen Helfern konnte in einer Einsatzdemonstration mit der Krankenbahre den schwergewichtigen Feuerwehrmann Bernd Jäger mit allen Vorsichtsmaßnahmen im Hubschrauber verfrachten, ein Abflug war allerdings nicht vorgesehen.

Nach diesem zweistündigen Vortrag, der mit einer Schlußbesprechung endete, fand BI Kos namens des Bezirksfeuerwehrkommandos Voitsberg für die launige Vortragsweise richtige Dankesworte.

Die Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes, die den Kurs abwickelten, fanden in HBI Krauß, Bm Franz Sommer und OLM Weidacher tatkräftige Unterstützung, die sich sehr bewährte und dem Kurs zu einem ausgezeichneten Erfolg verhalf.

Um 16.30 Uhr fand der diesjährige Fortbildungskurs seine Beendigung. Brandrat Draxler nahm den gelungenen Abschluß zum Anlaß, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klug und BI Kos für die organisatorische Vorarbeit zu danken, er wußte aber auch den Ärzten und den Lehrbeauftragten für ihr Engagement seine Hochachtung namens des Bezirksfeuerwehrkommandos zu übermitteln.

Die Kursteilnehmer, die in disziplinierter Art und Aufmerksamkeit den Kurs absolvierten, haben dazu beigetragen, daß dieser Spezialkurs zur vollsten Zufriedenheit des Bezirksfeuerwehrkommandos abgeführt werden konnte und somit die Basis für die Ersthilfe geschaffen wurde.

Eine anschließende Diskussion vereinigte Vortragende und Kursteilnehmer, die um Erfahrung reicher, die Heimfahrt antreten konnten.

Franz Steinscherer